

Anlage 2							
TOP Vorschlag	Vorschlagsnummer	Titel	Vorschlag	Stadt- bezirk	Vorschl. art	Kostenschätzung	Stellungnahme der Verwaltung
2	341	„Protected Bike Lane“ für die Ringe	<p>Die rechte Spur der Ringe sollte zu einer durchgehenden "Protected Bike Lane", also einer geschützten Radspur, umgebaut werden.</p> <p>Im Rahmen der Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht für die nicht mehr StVO-konformen bisherigen Radwege auf den Ringen werden diese auf die Straße verlegt. Statt schmaler "Schutzstreifen", wie zuletzt am Hansaring aufgebracht, die häufig vom Autoverkehr mitgenutzt oder durch Lieferverkehr zugeparkt werden, sollte die komplette rechte Spur physisch abgetrennt und exklusiv dem Radverkehr gewidmet werden. Der Autoverkehr wird dadurch kaum eingeschränkt, da der rechte Fahrstreifen auch aktuell regelmäßig durch parkende Fahrzeuge blockiert wird und daher ohnehin nur sehr eingeschränkt nutzbar ist.</p> <p>Ein umfassendes Konzept für die Umsetzung hat der ADFC ausgearbeitet: http://adfc-blog.de/2016/07/koelner-ringe-als-protected-bike-lane/</p>	Innenstadt	Ausgabe-vorschlag	derzeit nicht bezifferbar	Die Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht wird derzeit auf den Ringen zwischen Rudolfplatz und Hansaring umgesetzt. Der Einsatz einer Protected Bike Lane auf den Kölner Ringen ist mit der Bürgerinitiative und dem ADFC diskutiert worden. Derzeit ist keine Umsetzungsmöglichkeit gefunden worden.
9	139	Tempo 30 im gesamten Innenstadtbereich		Innenstadt	Ausgabe-vorschlag	Eine Umsetzung ist rechtlich nicht möglich.	Da die zulässige Höchstgeschwindigkeit innerhalb geschlossener Ortschaften 50 km/h beträgt, ist eine Reduzierung im gesamten Innenstadtbereich auf 30 km/h rechtlich nicht möglich.
18	115	Radweg Rheinufer	<p>Auf dem Radweg am Rheinufer hinter der Hochwasserschutzmauer (zwischen Trankgasse und Machabäerstr.) sollten große und VIIIele Fahrrad-Piktogramme auf dem Boden aufgebracht werden.</p> <p>Oft wird dieser nämlich von Fußgängern genutzt die sich nicht bewusst sind dass dies ein Radweg ist.</p>	Innenstadt	Ausgabe-vorschlag	siehe Stellungnahme der Verwaltung	Die Anbringung der Piktogramme ist bereits geprüft und abgelehnt worden.
19	702	Radspur schützen Ebertplatz	<p>Mit dem Rad zwischen Hohenzollernbrücke und Deutzer Brücke unterwegs zu sein ist zwar der kürzeste legale Weg aber eine Gefahr für alle Beteiligten (wenn der "Radfahrer" nicht zu Fuß unterwegs ist). Selbst wenn es nicht kracht, kommt es häufig zu Konflikten - zumindest zu angespannten Nerven (als würde man im Stau vor der Leverkusener Brücke stehen)!</p>	Innenstadt	Ausgabe-vorschlag	siehe Stellungnahme der Verwaltung, eine Umsetzung ist nicht möglich	Das Halten auf dem Schutzstreifen ist zulässig. Bauliche Maßnahmen, um dies zu unterbinden, sind nicht möglich, da hiervon Verkehrsgefährdungen ausgehen.
23	813	S-Bahn-Gleis Deutzer Bahnhof ENDLICH barrierefrei!	<p>Das S-Bahn-Gleis am Deutzer Bahnhof ist lediglich über eine Rolltreppe zu erreichen die nur in eine Richtung fährt. Der Aufzug ist viel zu klein und ständig kaputt. Jeden Tag ist hier zu beobachten wie sich Rollstuhl-Fahrer, Fahrradfahrer und Fahrgäste mit Kinderwägen mit der traurigen Situation an diesem zentralen Knotenpunkt ablagen. Auch viele Messe Gäste sind hiervon betroffen.</p> <p>Für eine Stadt wie Köln ist dies eine Schande!</p>	Innenstadt	Ausgabe-vorschlag	Der Vorschlag fällt in die Zuständigkeit der DB AG, eine Kostenschätzung ist daher nicht möglich.	Die Erstellung und Unterhaltung von Aufzügen und Fahrtreppen zu den DB-Gleisen fällt in die Zuständigkeit der DB AG (siehe auch Punkt 23 /241).